



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages
– Parlamentssekretariat –
Reichstagsgebäude
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 24. November 2023

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner u. a. und der Fraktion
der AfD**

Anzahl und Kosten eingeflogener Asylbewerber - Stand: 30.06.2023

BT-Drucksache 20/9302

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte
Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

Mahmut Özdemir

Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner u. a. und der Fraktion der AfD

Anzahl und Kosten eingeflogener Asylbewerber – Stand: 30.06.2023

BT-Drucksache 20/9302

Vorbemerkung der Fragesteller:

Mit der Kleinen Anfrage „Anzahl und Kosten eingeflogener Asylbewerber – Stand: 31. Dezember 2022“ (Bundestagsdrucksache 20/7052) wurde unter anderem abgefragt, wie viele Asylbewerber im Rahmen der sogenannten humanitären Aufnahme in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2022 auf dem Luftweg nach Deutschland eingereist sind. Mit dieser Anfrage sollen die bereits vorliegenden Daten auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Unter der „sogenannten humanitären Aufnahme“ wie von den Fragestellern in den Fragen 1 und 3 formuliert, versteht die Bundesregierung im Folgenden die Aufnahme von Ausländerinnen und Ausländern aus bestimmten Staaten oder in sonstiger Weise bestimmter Ausländergruppen zur Wahrung besonders gelagerter politischer Interessen der Bundesrepublik Deutschland (§ 23 Absatz 2 des Aufenthaltsgesetzes - AufenthG) und die Aufnahme von Resettlement-Flüchtlingen (§ 23 Absatz 4 AufenthG).

1:

Wie viele Asylbewerber bzw. Ausländer sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen der sogenannten humanitären Aufnahme in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2023 jährlich auf dem Luftweg aus welchem Land nach Deutschland eingereist, und bei wie vielen von diesen Personen hat der deutsche Staat die Kosten für die An- und Einreise übernommen (bitte jeweils nach Jahresscheiben, der Staatsangehörigkeit und dem Geschlecht der eingereisten Person aufschlüsseln)?

Zu 1:

Im Folgenden werden Einreisen nach § 23 Absatz 2 und § 23 Absatz 4 AufenthG dargestellt.

Es handelt sich hierbei um Schutzbedürftige, die in Deutschland grundsätzlich kein Asylverfahren durchlaufen. Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen. Eine separate statistische Auswertung ist seit 2017 möglich.

Im Zeitraum von 2017 bis zum 30. Juni 2023 sind 22.038 Schutzbedürftige aufgenommen worden. Für alle Personen hat der Bund die Kosten für die An- und Einreise übernommen. Im vorgenannten Zeitraum sind Einreisen aus der Türkei, Ägypten, Kenia, Griechenland, Äthiopien, Libanon, Jordanien sowie über den Evakuierungsmechanismus des UNHCR über Niger aus Libyen erfolgt.

Auf die nachfolgende Tabelle wird verwiesen:

Einreisejahr	Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Anzahl
2017	weiblich	Jordanien	1
		Libanon	1
		Staatenlos	19
		Syrien, Arabische Republik	1.392
	weiblich		1.413
	männlich	Staatenlos	14
		Syrien, Arabische Republik	1.310
	männlich		1.324
2017			2.737
2018	weiblich	Irak	1
		Staatenlos	10
		Syrien, Arabische Republik	1.424
	weiblich		1.435
	männlich	Staatenlos	2
		Syrien, Arabische Republik	1.380
	männlich		1.382
2018			2.817
2019	weiblich	Irak	2
		Libanon	1
		Staatenlos	6
		Syrien, Arabische Republik	1.211
	weiblich		1.220
	männlich	Irak	1
		Staatenlos	2
		Syrien, Arabische Republik	1.207
	männlich		1.210

2019			2.430
2020	weiblich	Afghanistan	16
		Äthiopien	1
		Dschibuti	3
		Haiti	1
		Irak	17
		Jemen	6
		Kamerun	4
		Kongo, Dem. Republik	7
		Myanmar	2
		Palästinensische Gebiete (kein anerkannter Staat)	25
		Somalia	18
		Staatenlos	10
		Syrien, Arabische Republik	628
		weiblich	
	männlich	Afghanistan	22
		Äthiopien	1
		Dschibuti	2
		Haiti	1
		Irak	15
		Jemen	2
Kamerun		4	
Kongo, Dem. Republik		2	
Myanmar		2	
Palästinensische Gebiete (kein anerkannter Staat)		38	
Somalia		16	
Staatenlos		11	
Syrien, Arabische Republik		613	
männlich		729	
2020			1.467
2021	männlich	Afghanistan	434
		Burundi	5
		Eritrea	72
		Gambia	1
		Irak	31
		Iran, Islamische Republik	6

		Jemen	14
		Kongo, Dem. Republik	128
		Palästinensische Gebiete (kein anerkannter Staat)	5
		Somalia	58
		Sudan (ohne Südsudan)	43
		Südsudan	74
		Syrien, Arabische Republik	2.132
		Staatenlos	15
	männlich		3.018
	weiblich	Afghanistan	422
		Äthiopien	1
		Burundi	14
		Eritrea	29
		Gambia	1
		Irak	26
		Iran, Islamische Republik	5
		Jemen	8
		Kongo, Dem. Republik	138
		Palästinensische Gebiete (kein anerkannter Staat)	4
		Somalia	74
		Sudan (ohne Südsudan)	36
		Südsudan	81
		Syrien, Arabische Republik	2.074
		Uganda	2
	Staatenlos	13	
	weiblich		2.928
2021			5.946
2022	männlich	Kongo, Dem. Republik	46
		Südsudan	60
		Staatenlos	1
		Syrien, Arabische Republik	1.975
		Irak	31
		Burundi	16
		Jemen	35
		Ungeklärt	7
		Eritrea	30

		Sudan (ohne Südsudan)	30
		Somalia	22
	männlich		2.253
	weiblich	Somalia	17
		Ungeklärt	3
		Eritrea	29
		Irak	38
		Burundi	10
		Sudan (ohne Südsudan)	29
		Südsudan	73
		Jordanien	2
		Syrien, Arabische Republik	1.921
		Kongo, Dem. Republik	38
		Staatenlos	2
		Jemen	24
weiblich			2.186
2022			4.439
2023	männlich	Burundi	1
		Eritrea	102
		Irak	3
		Jemen	1
		Kongo, Dem. Republik	4
		Palästinensische Gebiete (kein anerkannter Staat)	2
		Somalia	102
		Sudan (ohne Südsudan)	170
		Südsudan	61
		Syrien, Arabische Republik	719
	männlich		1.165
	weiblich	Äthiopien	1
		Burundi	3
		Eritrea	47
		Irak	3
Jemen		5	
Kongo, Dem. Republik		2	
Palästinensische Gebiete (kein anerkannter Staat)		2	
Somalia		117	

		Sudan (ohne Südsudan)	120
		Südsudan	75
		Syrien, Arabische Republik	661
		Ungeklärt	1
	weiblich		1.037
2023			2.202
Insgesamt			22.038

2:

Wie hoch waren die Gesamtkosten für alle unter Frage 1 eingeflogenen Personen, die dem deutschen Staat während des abgefragten Zeitraums entstanden sind?

Zu 2:

Der Bund trägt die Kosten für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens und für den Transport der Schutzbedürftigen nach Deutschland. Die Kostenübernahme in den Aufnahmeverfahren beruht auf Einigungen zwischen dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und den Ländern. Hiernach sind Kosten für die Aufnahme bis zum Abschluss der „Erstaufnahme“, die spätestens nach einem 14-tägigen Aufenthalt in von den Ländern zur Verfügung gestellten Zwischenunterbringungseinrichtung endet, vom Bund zu tragen. Die Ausgaben von 2010 bis 30. Juni 2023 beliefen sich auf rund 81 839 000 Euro. Die Ausgaben beinhalten nicht nur Kosten für „An- und Einreise“, sondern ebenfalls die dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entstehenden direkten Kosten der Aufnahmeverfahren. Hierunter fallen beispielsweise auch Ausgaben für medizinische Untersuchungen, Dolmetscherkosten im Ausland, Unterbringung und Versorgung während der Zwischenunterbringung sowie Erstorientierungskurse.

3:

Wie viele von den in den Fragen 1 und 2 erfragten und auf Kosten des deutschen Staates eingereisten Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung zum Zeitpunkt ihrer Einreise nach Deutschland minderjährig, und wie wurde festgestellt, dass es sich bei den betroffenen Personen um Minderjährige handelt (bitte nach Jahrescheiben, Staatsangehörigkeit und Geschlecht aufschlüsseln)?

Zu 3:

Entsprechende Nachweise zum Alter der einreisenden Personen werden je nach Verfügbarkeit über Geburtsurkunden, Familienbücher oder andere (Identitäts-) Dokumente erlangt.

Auf die nachfolgende Tabelle wird verwiesen:

	männlich							Män nl. ge- sam t	weiblich							Wei bl. ge- sam t	Sum me
	20 17	20 18	201 9	20 20	202 1	202 2	20 23		20 17	20 18	201 9	20 20	202 1	202 2	20 23		
Staatsangehörigkeit																	
Afghanistan				12	246	*		258				7	212	*		219	477
Äthiopien	4			1				5	2							2	7
Burundi					3	13	1	17					7	5	1	13	30
Dschibuti				1				1				3				3	4
Eritrea	2	35	6		15	20	15	93		19	11		10	8	15	63	156
Gambia					1			1								0	1
Haiti				1				1								0	1
Irak	3		14	10	16	12	2	57	2		7	8	13	17	2	49	106
Iran, Islamische Republik	2				3			5	1				2			3	8
Jemen				1	5			6			1	4	4	12		21	27
Kamerun				3		8		11				1				1	12
Kongo, Dem.Republik				3	68	20	2	93				4	80	22	1	107	200
Myanmar				1				1				1				1	2
Palästinensische Gebiete (kein anerkannter Staat)			1	21	3		1	26				13	3		2	18	44
Somalia		9	97	19	22	11	44	202	1	3	118	15	31	8	32	208	410
Staatenlos	8	1	2	7	6	2		26	7	4	2	6	6	1		26	52
Sudan (ohne Südsudan)	31		89		23	18	74	235	34		74		21	17	54	200	435
Südsudan	3		32		38	45	34	152	4		32		46	36	37	155	307
Syrien, Arabische Republik	71 4	77 5	1.0 99	40 8	1.1 94	1.0 76	33 7	5.60 3	67 8	72 3	982	36 7	1.0 75	967	29 2	5.08 4	10.6 87
Uganda						0		0					2			2	2
Gesamtergebnis	76 7	82 0	1.3 40	48 8	1.6 43	1.2 25	51 0	6.79 3	72 9	74 9	1.2 27	42 9	1.5 12	1.0 93	43 6	6.17 5	12.9 68

Anmerkung: * Es handelt sich um Einreisen aus Griechenland im Rahmen der Aufnahme von international Schutzberechtigten nach § 23 Absatz 2 AufenthG in Folge des Moria-Brandes. Das Verfahren wurde 2021 beendet. Im Rahmen der anderen Programme nach § 23 AufenthG erfolgt in der Regel bislang keine Aufnahme afghanischer Staatsangehöriger. Daher liegt die Zahl 2022 wieder bei null.